

Ideen für  
die Bildungsrepublik



Bildung in  
Deutschland  
Land der Ideen

BUNDEMINISTERIUM  
für Bildung  
und Forschung

KOOPERATION MIT  
Vodafone  
Stiftung  
Deutschland



## TABULA 2019 – Jahresrückblick

**„TABULA soll fortbestehen solange es Bildungsungerechtigkeit gibt!“**

Dieser Wunsch war einer der vielen, die uns bei der diesjährigen Weihnachtsfeier mitgegeben wurden. Wenn er in Erfüllung geht, werden wir noch sehr lange tätig sein!

Im November 2005 wurde der Verein TABULA gegründet. Im kommenden Jahr können wir also unseren 15. Geburtstag feiern. „TABULA kommt in die Pubertät“, kommentierte unser Schatzmeister.

Pubertät, das bedeutet Dynamik und Aufsässigkeit. Passt das zu einem seriösen Verein?

In diesem Jahr haben wir sehr viel entwickelt und es gibt viele Pläne für die Zukunft. Davon handelt dieser Jahresbericht. „Dynamik“ stimmt also.

Mit großer Hartnäckigkeit halten wir an unserem leitenden Ziel fest: Bildungsgerechtigkeit. Dieses Ziel ist unserer Gesellschaft insgesamt vorgegeben, doch es scheint in immer weitere Ferne zu rücken. Die Spaltung der Gesellschaft verschärft sich und damit auch die ungerechte Verteilung der Bildungschancen. Darin stimmen alle Studien überein. Wir nehmen das nicht hin, wir wollen diesem Trend mit aller Kraft entgegen wirken! Insofern stimmt auch „Aufsässigkeit“. Wir tragen zu unserem kleinen Teil dazu bei, dass Bielefelder Kinder sich bestmöglich entwickeln, in der Schule und im Leben erfolgreich sein können. Dabei werden wir von unseren Sponsoren und Kooperationspartnern in großartiger Weise unterstützt.

Unsere Zukunftsperspektive: Wir wollen dieses Bündnis festigen. In Bielefeld wollen wir ein Beispiel dafür geben, wie in gemeinsamer Anstrengung mehr Bildungsgerechtigkeit erreicht werden kann.

## Die Highlights des Jahres im Zeitraffer

### Februar: Besuch des Schwesternvereins TABULA Wolfsburg

In Wolfsburg ist ein Bildungsprojekt aufgebaut worden, mit dem uns nicht nur der Name verbinden, sondern auch das Programm. Der Vorstand des Wolfsburger Vereins kommt zu einem Kennenlernetreffen nach Bielefeld. Ein Gegenbesuch ist geplant.

### März: Besuch des Theaterstücks „Kommissar Gordon“ im Trotz-Alledem-Theater:

TABULA-Ehrenamtliche mit ihren Patenkindern, einige Jugendliche und Betreuer\*innen aus den Nachmittagsgruppen sowie eine Schulklasse der Hellingskampschule, besuchen eine Aufführung, die das Trotz-Alledem-Theater für TABULA veranstaltet.



### April: Osterferienschule

In den Osterferien nehmen 85 Kinder und Jugendliche in sieben unterschiedlichen Gruppen an den TABULA-Angeboten teil. Weitere Kinder und Jugendliche nehmen an der Theatergruppe „Emil und die Detektive“ teil. Diese Arbeit wird auch in den Sommerferien und an Wochenenden fortgeführt.

- Die Gruppe **„Naturerlebnis im Dorf Sentana“** ermöglicht den Kindern und Jugendlichen Tierbegegnungen mit Pferden, Ziegen, Schafen, Hunden und vielen weiteren Tieren. (Kooperation mit dem Begegnungs- und Gnadenhof „Dorf Sentana“)
- Die Gruppe **„Bauen und Basteln mit Naturmaterialien“** trifft sich im Garten des „Grünen Hauses“ an der Sparrenburg, um mit Hölzern, Blättern, Blüten und allem was in der Natur zu finden ist zu basteln (Kooperation mit dem NaMu)
- Auf dem Programm für die Gruppe **„Sport, Abenteuer und Gemeinschaft“** steht vor allem ganz viel Bewegung: Kennlern- oder Gruppenspiele draußen und ein Ausflug ins Freizeitbad (Kooperation mit dem Sportbund/Jugendzentrum Walde)
- Ebenso in der Sportgruppe **„Ball- und Bewegungsspiele“**, die sich an etwas ältere Jugendliche richtet.



- Auch eine „**Schwimmgruppe**“ wird angeboten. Jeden Morgen treffen sich die Kinder und Jugendlichen im Ishara, um schwimmen zu lernen oder für weitere Abzeichen unter der Anleitung erfahrener Schwimmtrainer zu trainieren (Kooperation mit dem 1. Bielefelder Schwimmverein)
- Schülerinnen und Schüler der Realschule Jöllenbeck beteiligen sich an dem Projekt „**1x1 in Notsituationen**“; sie besuchen Polizei, Feuerwehr und das DRK und nehmen an einem Erste-Hilfe-Kurs teil.
- Für Jugendliche, die das Gitarre spielen kennenlernen möchten, wird ein „**Gitarrenschnupperkurs**“ angeboten (Kooperation mit der Osthusenrichstiftung).



#### April: Besuch des Kunstforums Hermann Stenner



Alle ehrenamtlich Tätigen bei TABULA, die sich Woche für Woche mit Kinder und Jugendlichen treffen, um sie beim Lesen, Lernen und in vielen anderen Dingen zu unterstützen, sind zu einer Führung durch das neue Kunstforum Hermann Stenner eingeladen.

#### Mai: Ein Ausflug zur Burg Ravensberg

Etwa 50 Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind der TABULA-Einladung zu diesem besonderen Fest gefolgt. Nach einem Mitmach-Theater zur Geschichte der Burg und einem Picknick gibt es Gruppenangebote (Turmbesteigung, Bogenschießen, Wasser schöpfen). Den Kontakt hatte unser Sponsor Jürgen Stockmeier vermittelt. Mit dem Fest haben wir eine großzügige Geburtstagsspende eingelöst.



### Mai: Bielefeld-Preis

BGW und Radio Bielefeld haben zum 10. Mal den Bielefeld-Preis ausgeschrieben. Das Motto für 2019 lautet: „Bielefelds Beste – Engagement, das Bielefeld zusammenHELD“.

Aus 140 eingereichten Bewerbungen wurden 10 Projekte nominiert, die bei der Preisverleihung vorgestellt werden. TABULA gehört zu ihnen und wurde ausführlich vorgestellt.

### Juni: TABULA beim Bielefelder Carnival der Kulturen



Zum zweiten Mal nimmt TABULA am Bielefelder Carnival der Kulturen teil. Das Motto für 2019 lautet: „Atmosfair“ - Für ein umweltfreundliches & nachhaltiges Bielefeld und eine faire Atmosphäre“. Mit selbst gestalteten Kostümen und mit einer einstudierten Choreografie ziehen TABULA-Kinder und Jugendliche durch die Stadt und bekommen viel Applaus.

### Juni: TABULA beim Festival Junges Theater

Beim jährlich stattfindenden Festival Junges Theater der Stadt Bielefeld ist die TABULA-Theatergruppe mit einem Ausschnitt aus ihrem neuen Projekt „Emil und die Detektive“ vertreten und erhält viel Applaus.

### Juli: TABULA bei den Bethel Athletics

Zum vierten Mal nimmt TABULA an dem jährlich in Bethel stattfindenden großen Sommerfest, den Bethel athletics, teil. TABULA Ehrenamtliche und Jugendliche gestalten einen Fotostand, der sehr gut angenommen wird, und haben Gelegenheit, auch einige andere der vielen Events mit zu erleben.

### Juli: Theater Hellingskampschule

Kinder der Hellingskampschule haben in Zusammenarbeit mit TABULA und dem Verein Theaterimpulse das Märchen „Schneeweißchen und Rosenrot“ eingeübt. Es wird zur Entlassung der Viertklässler und zur Aufnahme der neuen Erstklässler aufgeführt.

## Juli und August: Sommerferienschule und Abschlussfest

In den Sommerferien nehmen 123 Kinder und Jugendliche an insgesamt 14 Projekten teil.

- Die Gruppe **„Naturerlebnis im Dorf Sentana“** erlebt wieder zahlreiche Tierbegegnungen und es werden viele neue Freundschaften mit tierischen Bewohnern geknüpft. (Kooperation mit dem Begegnungs- und Gnadenhof „Dorf Sentana“)
- Die Gruppe **„Naturforscher“** trifft sich im Garten des ‚Grünen Hauses‘ an der Sparrenburg, um von da aus zu Naturbeobachtungen aufzubrechen (Kooperation mit dem NaMu).
- Auch die Naturgruppe **„Natur, Basteln, Spiele und Tiere“** hat ein buntes Programm in der Natur.
- Auf dem Gelände des Bauernhausmuseums üben die Kinder der Gruppe **„Theater – Alle unter einem Dach“** viele kleine Szenen ein, die von den Kindern selbst gestaltet werden. Am Ende der Woche geben sie mit ihrem Theaterstück eine Führung durch das Museum (Kooperation mit der LAG- Spiel und Theater NRW).
- Die Gruppen **„Sport, Abenteuer und Gemeinschaft“** und **„Ball- und Bewegungsspiele“** finden wie bereits in den Osterferien statt. In ihrem Programm dreht sich alles um Bewegung. Egal ob bei Gruppenspielen oder einem der zahlreichen Ausflügen in den Klettergarten oder das Schwimmbad (Kooperation mit dem Sportbund/Jugendzentrum Walde).
- Erneut können wir eine **„Schwimmgruppe“** anbieten. Unter professioneller Anleitung wird Schwimmen gelernt oder die vorhandene Schwimmfähigkeit verbessert. Am Ende der beiden Wochen stehen viele Abzeichen zu Buche (Kooperation mit dem 1. Bielefelder Schwimmverein).
- Im **„Band Camp“** können Jugendliche die verschiedenen Instrumente einer Band kennenlernen. Zusammen mit erfahrenen Musikern schreiben sie ihren eigenen Song mit Melodie, Rhythmus und Text und führen ihn auf (Kooperation Bethel Band Camps und dem Sportbund/Jugendzentrum Walde).
- Die Gruppe **„Handwerk entdecken – Fahrräder und mehr“** lernt wie Fahrräder funktionieren und sie zu reparieren. Sie probieren sich außerdem im Urban Gardening und bauen aus Ketten, alten Fahrradschläuchen und bunter Farbe neue Fahrradschlösser (Kooperation mit dem Projekt 73a und der Bielefelder Bürgerstiftung)
- Alte Sachen weiter zu verwenden und aus ihnen Neues herzustellen ist auch Thema der Gruppe **„Recycling Design“** (Kooperation mit dem Projekt Kultur).
- In der Gruppe **„Teutolab – Robotik“** lernen Jugendliche, wie Roboter funktionieren und wie man sie programmiert (Kooperation mit dem Teutolab der Uni Bielefeld).
- Eine ganz besondere Woche verbringen die Kinder der **„Reiterferien“**. Sie erleben eine Woche auf Völkers Reiterhof und übernachten auch dort.





Am 23.08. findet das Abschlussfest im Großen Ratssaal statt. Die Gruppen und ihre Betreuer\*innen haben ihre Arbeit dokumentiert und Produkte ausgestellt, TABULA-Mitglieder und die Kooperationschulen sind vertreten, ebenso das Bildungsbüro, das Schulamt, Vertreter aus Politik und Verwaltung sowie Sponsoren. Oberbürgermeister Pit Clausen würdigt die Arbeit von TABULA. Es folgt ein „bunter Reigen“ von Musik (BandCamp), Filmen, Berichten und Theater.

### Oktober: „Emil und die Detektive in Bielefeld“

Die diesjährige TABULA-Theatergruppe, bestehend aus 23 Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, hat dieses Projekt in den Oster- und Sommerferien sowie an Sonn- und Feiertagen eingeübt. Die bekannte Geschichte von Erich Kästner wird nach Bielefeld und in die Gegenwart verlegt. Videofilme und musikalische Einlagen ergänzen die Theaterszenen. Am 8. und 9. Oktober wird das Stück drei Mal im Theaterlabor aufgeführt und vom Publikum mit großem Applaus honoriert.



### Oktober: Herbstferienschule

An der Herbstferienschule nehmen 110 Kinder und Jugendliche an 10 Angeboten teil.

- Auch in diesen Ferien trifft sich eine Gruppe zum **„Naturerlebnis im Dorf Sentana“**. Die Hoftiere mit ihren Geschichten und die Natur stehen auch diese Mal wieder im Mittelpunkt (Kooperation mit dem Begegnungs- und Gnadenhof „Dorf Sentana“).
- Die Gruppe **„Handwerk entdecken – Fahrräder und mehr“** findet ebenfalls wieder statt. Fahrräder, Upcycling und Urban Gardening stehen ebenso auf dem Plan, wie Ausflüge zur Radrennbahn oder zum Fahrradproduzenten ‚Hebie‘ (Kooperation mit dem Projekt 73a und der Bielefelder Bürgerstiftung).

- Im **„Band Camp“** findet sich wieder eine Gruppe als Band zusammen. Sie schreiben und proben ihren Song und führen ihn am Ende vor Freunden und Familie auf (Kooperation Bethel Band Camps).
- Die Gruppe **„Sport, Ball- und Bewegungsspiele“** lockt mit einem bunten Sportprogramm und einem Ausflug in den neuen Trampolinpark ‚Superfly‘.
- Im **„Mädchenschwimmkurs“** haben Mädchen, die noch nicht (so gut) schwimmen können die Möglichkeit dies zu lernen (Kooperation mit dem Projekt Kultur).
- In der **„Gaming“** – Gruppe dreht sich eine Woche lang alles um das Thema Videospiele. Der Austausch mit den anderen Jugendlichen steht dabei ebenso auf dem Plan, wie die kritische Auseinandersetzung mit dem Thema (Kooperation mit dem Bielefelder Jugendring).



- Die Gruppe **„Herbst in Bielefeld“** ist so beliebt und wird deshalb gleich zweimal angeboten. Die Kinder erkunden die Welt im Herbst bei Ausflügen in den Wald oder Tierpark und stellen „Kunstwerke“ aus Fundstücken her. Das Highlight bildet ein Ausflug in den Trampolinpark ‚Superfly‘.
- Auch in den Herbstferien kommt eine Gruppe in den Genuss der **„Reiterferien“**. Diesmal geht es auf den Spiekerhof.

### Dezember: Theaterbesuch und Weihnachtsfeier

Kinder und Jugendliche aus den Nachmittagsgruppen besuchen das Weihnachtsmärchen „Der Zauberer von Oz“.

Am Nikolaustag wird „Emil und die Detektive in Bielefeld“ noch einmal aufgeführt.

Mit der traditionellen TABULA-Weihnachtsfeier endet das Jahr.

## Die bleibenden TABULA-Arbeitsschwerpunkte

### Begleitung und Betreuung von Kindern/Jugendlichen

Die kontinuierliche Tätigkeit von Ehrenamtlichen und Studierenden in den Schulen kommt in diesem Jahr ca. 300 Kindern und Jugendlichen zugute.

### **Nachmittagsangebote für Kinder und Jugendliche mit Fluchthintergrund**

Eine neue Nachmittagsgruppe wurde eingerichtet für Kinder des 5. Jahrgangs aus der Friedrich-Wilhelm-Murnau Gesamtschule Stieghorst, die noch nicht lange in Deutschland sind. Die übrigen Gruppen gehen kontinuierlich weiter.

Übersicht:

- Dienstag: Kinder aus Stieghorst werden bei Schularbeiten unterstützt und lernen Bielefeld kennen.
- Mittwoch: Jugendliche werden bei Schularbeiten unterstützt und beteiligen sich an aktuellen Fragen und Kulturangeboten.
- Donnerstag: Jugendliche kochen und backen.
- Freitag: Kinder und Jugendliche werden bei Schularbeiten unterstützt.

### **Begleitung der Ehrenamtlichen**

Für die Ehrenamtlichen werden „Highlights“ angeboten wie Museums- und Theaterbesuche (s.o.). Darüber hinaus gibt es regelmäßige Treffen zum Erfahrungsaustausch. In diesem Jahr gab es darüber hinaus wieder Fortbildungsveranstaltungen sowie zwei TABULA-Seminare, in denen es um das Konzept und Bildungsverständnis von TABULA geht.

### **Studierende: TABULA-Seminare**

Die Fakultät für Erziehungswissenschaft hat vertraglich zugesichert, dass ein Lehrauftrag für ein neues TABULA-Seminar (über 2 Semester) eingerichtet wird. Dieses beginnt im Sommer 2019. Parallel dazu läuft das bisherige Seminar „Professionelles Handeln in der Schule“ weiter.

### **Fortbildungsreihe Werkstatt Lernen**

Die Fortbildungsreihe, an der ca. 50 Personen aus 16 Schulen teilnehmen, wird fortgesetzt. Zwei der vier Bausteine werden 2019 durchgeführt. Zeitweise nehmen auch Studierende sowie weitere Interessierte daran teil. Dieser Durchgang endet im Frühjahr 2020. Zur Zeit wird über die Ausgestaltung der Fortsetzung beraten.

### **Zusammenarbeit mit Bielefelder Schulen**

Parallel zur Fortbildungsreihe finden mehrere Implementationsveranstaltungen statt. Sie sollen sichern, dass das TABULA-Konzept für Bildungsgerechtigkeit in den Schulen greift, dass also individuelle Betreuung von Kindern, Ferienangebote und Fortbildung zusammenwirken, so dass Synergien entstehen.

### **Arbeit im Netzwerk „Alle Kinder mitnehmen“**

Die Mittel für die Fortsetzung des Projekts „Alle Kinder mitnehmen“ sind bis 2023 einstimmig vom Schul- und Sportausschuss bewilligt.

Auch die Kooperationsvereinbarung zwischen den Netzwerkpartnern Stadt Bielefeld, Universität und TABULA ist neu festgeschrieben.

Die Steuergruppe tagt regelmäßig und koordiniert die Arbeit im Netzwerk: Durchführung der Fortbildungs- und Implementationsveranstaltungen, Abstimmung der Ferienangebote, Planung und Durchführung von gemeinsamen Veranstaltungen (z.B. Abschlussfest der Sommerferienschule).

### Arbeit des TABULA-Teams

Für die Organisation stehen in Stunden gerechnet ca. 2 Stellen zur Verfügung. Das Team besteht aus der Geschäftsführerin, der Wissenschaftlichen Mitarbeiterin, der Koordinatorin für das Ehrenamt und drei studentischen Mitarbeiter\*innen.

Das Team ist zuständig für die laufende Büro-Arbeit, die Präsenzzeiten, den Durchgangsverkehr, die Korrespondenz, darüber hinaus für die Zusammenarbeit mit den Schulen, den Einsatz von Ehrenamtlichen und Studierenden, die Konzeption und Organisation der Ferienschulen und alle damit verbundenen Kontakte. Die Leitung des Teams, die Koordination der gesamten TABULA-Arbeit und die Zusammenarbeit mit dem Vorstand ist Aufgabe der Geschäftsführerin.

### Arbeit des Vorstands

Der Vorstand arbeitet eng mit dem Team zusammen und tagt regelmäßig. Er ist zuständig für die Erfüllung des Vereinszwecks und alle damit zusammenhängenden Entscheidungen. Er lädt zu regelmäßig stattfindenden Denktreffen ein, die die konzeptionelle Kontinuität und Weiterentwicklung sichern sollen.

## Dank an Ludwig Huber

Ludwig Huber ist am 11. Mai an den Folgen eines Bade-Unfalls gestorben.



Fassungslos, zutiefst schockiert und traurig haben wir Tabulaner die Nachricht aufgenommen. Ludwig hat TABULA von Anfang an begleitet und maßgeblich mitgestaltet. Noch vor Gründung des Vereins wurde unser Konzept bei einem der regelmäßigen Treffen der pensionierten Lehrerinnen und Lehrer des Oberstufen-Kollegs vorgestellt. Die Idee wurde sehr positiv aufgenommen, mehrere Kolleginnen und Kollegen wurden Mitglieder, haben unsere Anfänge mit gestaltet, die TABULA-Praxis tatkräftig mit aufgebaut, alle Schwierigkeiten und Probleme, aber auch die Freuden und ersten Erfolg der Anfangsjahre, den Aufbau des Netzwerks und die vielen damit verbundenen wechsellvollen

Entwicklungen bis heute mit erlebt und mit getragen. Zu ihnen gehört Ludwig Huber. Er war als Beisitzer Mitglied des Vorstands und hatte sich damit eine besondere Aufgabe gestellt. Er wollte nicht leiten, aber beraten, mitdenken und gestalten. Er brachte den ganzen Reichtum seiner Erfahrung (als Pädagoge und Hochschullehrer, Wissenschaftler, Autor und langjähriger Wissenschaftlicher Leiter des Oberstufen-Kollegs) mit ein, seine vielfältigen Kontakte zu Menschen und Institutionen, ganz zu schweigen von seiner immensen Bildung.

TABULA war für ihn angesichts seiner vielen und vielfältigen Verpflichtungen und Tätigkeiten ein kleiner „Nebenschauplatz“. Aber er strahlte das Gegenteil aus. Wenn er bei uns Tabularnern war – und natürlich kam er zu allen Vorstands- und sonstigen wichtigen Sitzungen – war er so präsent, dass wir das Gefühl hatten, es gebe für ihn nichts Wichtigeres auf der Welt. Er hatte immer alle Papiere gelesen und kommentierte sie gründlich und ausführlich. Alle wichtigen Entscheidungen hat er mitgedacht, vorbereitet und verantwortet. Wenn Sitzungen schwierig waren oder komplizierte Themen anstanden, hat er uns als Gesprächsleiter durch das Programm geführt – klug, souverän, freundlich und sachlich, wenn nötig, auch energisch. Zugleich strahlte er so viel Freundlichkeit und Humor aus und war den Menschen so zugewandt, dass er für uns alle so etwas wie der gute Geist von TABULA war – ein *spiritus rector* und ein immer freudig begrüßter, sehr besonderer Tabularner.

Wir haben ihn alle bewundert und verehrt und sind ihm zutiefst dankbar. Sein Tod überschattet dieses schöne Jahr.

## **Neue Entwicklungen, bleibende Aufgaben und Zukunftsperspektiven**

### **Kontakte**

Das bestehende Netz wird durch Kontakte erweitert, darunter z.B. die Lionshilfe, Frauen bewegen ihre Stadt, Bielefelder Jugendring, EFI - Erfahrungswissen für Initiativen, Round Table 17 Bielefeld, Rock your Life, Soroptimistinnen, Arminia Bielefeld, Peter und Monika von Möller Kulturstiftung, synartIQ GmbH, Firma Würth und viele Einzelpersonen.

Das von der Stadt initiierte Projekt BildungswegStärkung hat ähnliche Ziele wie TABULA und betrifft teilweise die gleichen Schulen. Daher ist TABULA an einer konstruktiven Zusammenarbeit interessiert. Für die Mitarbeiterinnen des Projekts wurde von TABULA eine 2-tägige Fortbildung durchgeführt.

### **Neue Projekte**

In Zusammenarbeit mit der Grundschule Stieghorst und der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Gesamtschule wird ein Musikprojekt vorbereitet, das von den Bielefelder Frauencub Soroptimistinnen gefördert wird. Kinder der Grundschule sollen zusammen mit Älteren ein Musical erarbeiten, das als Projekt in der Schulzeit beginnt und mit einer Ferienschule fortgesetzt wird.

Diese Vernetzung zwischen schulischer und außerschulischer Arbeit soll an diesem Projekt erprobt und später erweitert werden.

### **Zusammenarbeit mit der Stockmeier-Stiftung**

Die Vorstände der Stockmeier-Stiftung und von TABULA treffen sich zu Beratungsgesprächen und treffen Vereinbarungen zur Fortsetzung der Förderung und Zusammenarbeit.

## Vorbereitung des 15. Geburtstages von TABULA

Im November 2020 feiert TABULA den 15. Geburtstag des Vereins. Aus diesem Anlass soll es in Kooperation mit dem Bildungsbüro der Stadt Bielefeld einen offiziellen Festakt geben, der die Arbeit des Vereins würdigt und Zukunftsperspektiven aufzeigt, darüber hinaus eine lockere Geburtstagsfeier sowie zwei Theateraufführungen.

## Probleme und Aufgaben für die Zukunft

TABULA ist sehr groß geworden. Im vorigen Jahr hatte uns Hilbert Meyer in einem Festvortrag an die Weisheit erinnert „Small is beautiful“. In diesem Sinne denken wir gegenwärtig darüber nach, wie wir unsere Kräfte bündeln, uns noch stärker auf die bleibenden Schwerpunkte konzentrieren und zugleich neue Ressourcen gewinnen können. Zur Vorbereitung unseres Geburtstages gehört auch, dass wir in mehreren „Denktreffen“ Bilanz ziehen, Zukunftsperspektiven entwickeln und Aufgaben verteilen werden. Im Einzelnen:

- Die pädagogische Arbeit soll stärker auf Schulen konzentriert werden, die die Kooperation mit TABULA aktiv mittragen und gestalten. Damit soll erreicht werden, dass das „Rucksack“-Konzept stärker greift: Kinder sollen im Unterricht besser mitkommen und individuell unterstützt werden und in den Ferien an spannenden Projekten teilnehmen können.
- In Zusammenarbeit mit der Steuergruppe des Netzwerks „Alle Kinder mitnehmen“ und den Schulen wird ein neuer Durchgang der Werkstatt Lernen beginnen. Schwerpunkte sind die Unterrichtsentwicklung an den einzelnen Schulen und die Vertiefung der Bildungsarbeit im Netzwerk.
- Die Verwaltungs- und Organisationsaufgaben sollen auf mehrere Schultern verteilt werden (TABULA-Team, Vorstand, Kooperationspartner).
- TABULA muss in der Öffentlichkeit stärker sichtbar werden mit dem Ziel, neue Ehrenamtliche und Ressourcen zu gewinnen.

## DANK

TABULA dankt allen Bildungspatinnen und –paten, die Woche für Woche in den Schulen tätig sind und „ihre“ Förderkinder begleiten. Diese Arbeit ist das Herzstück von TABULA!

TABULA dankt allen Kindern und Jugendlichen, die während der Schulzeit und in den Ferien zu uns kommen, unsere Angebote annehmen und mit ihren Leistungen zeigen, was sie daraus machen.

TABULA dankt den Eltern unserer Kinder und Jugendlichen für ihr Vertrauen.

TABULA dankt den Kooperationsschulen, mit denen uns eine enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit verbindet, und den Eltern, die uns ihre Kinder anvertrauen.

TABULA dankt den Sponsoren, Unterstützern und Einrichtungen, ohne die unsere Arbeit nicht möglich wäre:

- Unser Hauptsponsor, die Stockmeier-Stiftung, sichert unsere finanzielle Grundausstattung.
- Die Osthusenrich-Stiftung fördert den Baustein „musikalische Bildung“.

- Die Stadt Bielefeld unterstützt die Arbeit des Netzwerks „Alle Kinder mitnehmen“, insbesondere den Baustein „Ferienschulen“ finanziell und durch kontinuierliche Zusammenarbeit. Das Bildungsbüro ist an der kontinuierlichen Arbeit der Netzwerk-Steuergruppe beteiligt.
- Die Universität Bielefeld sichert die Beteiligung von Studierenden durch zwei TABULA-Seminare.
- Das Projekt „Emil und die Detektive“ wurde unterstützt durch die Peter und Monika von Möller Kulturstiftung und die Firma Acocon.
- Die Firma WÜRTH unterstützt in diesem Jahr Aktivitäten für unsere Ehrenamtlichen.
- Der Lionshilfe verdanken wir die Sonderveranstaltung im Trotz-Alledem-Theater.
- Viele Ferienschulprojekte wurden in Kooperation mit anderen Einrichtungen durchgeführt: Sentana-Stiftung, Fahrräder bewegen Bielefeld, , Art at Work, Café Welcome, 1. Bielefelder Schwimmverein, NaMu, Jugendtreff Walde, Sportbund, Sportjugend Bielefeld, Bauernhausmuseum, Bethel Band Camp, Bielefelder Bürgerstiftung, Bielefelder Jugendring, LAG Spiel und Theater NRW, Projekt Kultur, Bethel Sporttherapeutischer Dienst, Teutolab der Universität Bielefeld, Theater Bielefeld, Projekt „Safe kids“ der Bielefelder Bürgerstiftung
- Einige Privatpersonen haben uns, zum Beispiel anlässlich eines (runden) Geburtstags, großzügige Spenden zukommen lassen und uns damit einige Highlights in diesem Jahr ermöglicht, u.a. den Ausflug zur Ravensburg
- Weitere Spenden sind von Round Table 17 Bielefeld und synartIQ GmbH eingegangen

## **Zum Schluss: Ein Blick ins Neue Jahr**

Wie soll TABULA sich im nächsten Jahr entwickeln? Was wünscht ihr dem Verein, speziell im Hinblick auf den 15. Geburtstag? Was wünscht ihr euch von TABULA?

Diese Fragen haben die Gäste beantwortet, die zur diesjährigen Weihnachtsfeier gekommen waren. Die Antworten ergeben einen „bunten Strauß“, in dem sich einige „Grundfarben“ deutlich abzeichnen.

### Wünsche für die Kinder und Jugendlichen

- Neue Begegnungen
- Viele spannende Angebote in den Ferien
- Viel Spaß für die Nachmittagsgruppen
- Häufige Angebote an Abenden und/oder Wochenenden: Kino, Theater, Musik, weitere Besuche
- Ein Dauerprojekt „Zurück zur Natur“: regelmäßige Natur- und Umweltangebote
- Ein neues Theaterprojekt

### Wünsche für die Arbeit der Ehrenamtlichen

- Mehr Ehrenamtliche gewinnen
- Für die Arbeit motivieren
- Mehr persönlicher Austausch
- Viele interessierte Kinder
- Bessere Zusammenarbeit zwischen Ehrenamtlichen und Lehrkräften

- Bessere Verzahnung zwischen den Ehrenamtlichen und ihren Schützlingen
- Verzahnung der Arbeit der Ehrenamtlichen mit den Inhalten der Fortbildung

#### Wünsche für den Verein

- Gemeinsam an einem Strang ziehen
- Finanzielle Unterstützung; Schließung der drohenden Finanzlücke
- Mehr Öffentlichkeitsarbeit
- Einen größeren Bekanntheitsgrad, um weitere Sponsoren zu gewinnen
- Immer eine ausreichende personelle Ausstattung
- Eine Nachfolge im Vorstand
- Gesundheit
- Eine Veranstaltung: Flohmarkt für TABULA

Ein Wunschzettel endete mit einem groß gezeichneten Herz und dem in Großbuchstaben geschriebenen Wort

## **LIEBE**

Wenn das kein Jahresprogramm ist!! Wir gehen es zuversichtlich an.

Wir wünschen Ihnen und uns allen Frohe Weihnachten und ein gutes und erfülltes Jahr 2020.

Für den Verein TABULA

Annemarie von der Groeben (Vorsitzende)

Sigrid Zinser (Geschäftsführerin)